

14. bis 20. April

Distrikt Nürnberg

**Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.**  
(Johannes 3,14-15)

## »Ewig« beginnt heute

Was wären wohl die Gedanken bei einem ersten Hören dieses Verses? –Vermutlich würde »Erhöhung« mit Aufstieg, Beförderung, Machtposition oder ähnlichem in Verbindung gebracht werden. Wenn durch diese Erhöhung auch noch allen, die an ihn glauben, das ewige Leben versprochen wird, dann kann dies ja nur etwas Großartiges sein, was da in der Zukunft kommt!

Verständlich, dass Petrus in einem anderen Zusammenhang meinte, Jesus von einem Plan abhalten zu wollen, der mit der Konfrontation mit den Mächtigen und letztlich dem Tod Jesu enden könnte. Verständlich, dass alle flohen, als es dann soweit kam und Jesus verhaftet wurde. Was sollte denn danach noch kommen?

Erst später dämmerte ihnen. Nach der Auferstehung, die sie zunächst als Gerücht und von Frauen verbreiteten Quatsch abtaten. Erst nach dem Befühlen der Wunden

und dem Erkennen waren sie soweit, das Erlebte neu zu buchstabieren. Langsam entdeckten sie die erst verborgenen, dann tiefgreifenden Wahrheiten in den Worten des Jesus von Nazareth, der zum Christus für alle wurde. Sie entdeckten, dass die Erhöhung am Kreuz letztlich Leben für alle versprach.

Wer vertraut, erfährt jetzt die Geborgenheit und die Gewissheit, die aus dem Leben mit Gott entspringt. Ein kindliches Vertrauen, das sich in Jesu Hände fallen lässt. Wie ein Kind sich bedingungslos in die Arme der Mutter wirft. Diesem Vertrauen entspringt ein Leben in der Gegenwart Gottes. Ewig, weil durch die Gegenwart Gottes der Vergänglichkeit entzogen. Es beginnt heute und bleibt über den Tod hinaus in Gott geborgen.

*Markus Jung*

Kontakt: markus.jung@emk.de

## ICH DANKE

- für die Hoffnung, die mitten im Sterben das Neue und den Anfang begrüßt.
- für den Glauben, der in der Kraft des Senfkorns, die Welt und das eigene Leben verändern hilft.
- für die Liebe, die das Gegenüber, den anderen, meine Nächste und gar meinen Feind achtet und zuvorkommend behandelt.
- für Jesus, den Christus, der sich für uns dem Tod aussetzte, damit wir leben.

## ICH BITTE

- für die Gemeindegründungen in Bamberg und Ingolstadt, auf dass sich Menschen ansprechen und einladen lassen, damit gemeinsam Kirche gelebt werden kann und das Licht Jesu Christi neu erstrahlen darf.
- für die Einheit unter uns Christen und für die Einheit unserer Kirche in Deutschland und weltweit.
- für die Veränderungen und die Gespräche initiiert durch den Kirchenvorstand, die auf dem gemeinsamen Weg vor uns liegen.
- um Entschuldigung bei all den Menschen, die die Kirche verletzt hat, besonders bei Menschen, die nicht heterosexuell sind.

## Distrikt Nürnberg

Zu den 25 Bezirken des Nürn-berger Distrikts gehören 43 Gemeinden mit rund 6200 Me-thodisten. Großstädte, Bal-lungsgebiete und ländliche Re-gionen umfasst der Distrikt in Bayern und Württemberg. Dort treffen sich Innovation und Tradition in einer positiven Mischung. In Bamberg und In-golstadt sollen im Kon-ferenz-jahr 2019/20 zwei neue Ge-meinden gründet werden.

## Kontakt:

Superintendent Markus Jung  
Hohfederstr. 35  
90489 Nürnberg

Telefon: 0911 3738897

E-Mail: distrikt.nuernberg@emk.de